



MAX HEWER (GEW-SAARLAND), MINISTERIN CHRISTINE STREICHERT-CLIVOT, STAATSEKRETÄRIN JESSICA HEIDE, LISA BRAUSCH (SLLV)

GEW-Forderung erfüllt ✓

Die jahrzehntelange Ungleichbehandlung bei den Anrechnungstunden für Grundschulleitungen wird abgeschafft und an die weiterführenden Schulen angeglichen, indem die entsprechende Pflichtstundenverordnung novelliert, wird:

- Die Basiszahl der Sockelstunden für Schulleiter:innen (§4) wird von 3 auf 5 Wochenstunden und der Gewichtungsfaktor von 0,009 auf 0,013 erhöht.
- Die Berechnungsgrundlage für weitere Anrechnungstunden für die Schulleitung (§5) wird von 30 % auf 70 % erhöht.

Dadurch wird ein Ausgleich für Belastungen in den Schulen geschaffen und eine wichtige gewerkschaftliche Forderung erfüllt!

Als weiteren Schritt braucht es auch eine Anpassung des Gewichtungsfaktors für die Schülerzahlen zur Berechnung der Schuldeputate (§6) von 0,01 auf 0,025, um der Schulgemeinschaft mehr Zeit für die zusätzlichen Aufgaben zu ermöglichen.

Als letzten Schritt zur Gleichwertigkeit der Schulformen muss die Landesregierung nun die Besoldungsanpassung angehen und die von der GEW geforderte „A13 für Alle“ zeitnah umsetzen.

